

BESCHLUSSVORLAGE V0054/23 öffentlich	Vorstand Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 19 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 17.01.2023
--	---

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	06.02.2023	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht des Vorstands - öffentlich

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den öffentlichen Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

Norbert Forster
Vorstand

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Vorstand

Sachvortrag:

Bericht des Vorstands

Der Bericht umfasst folgende Punkte:

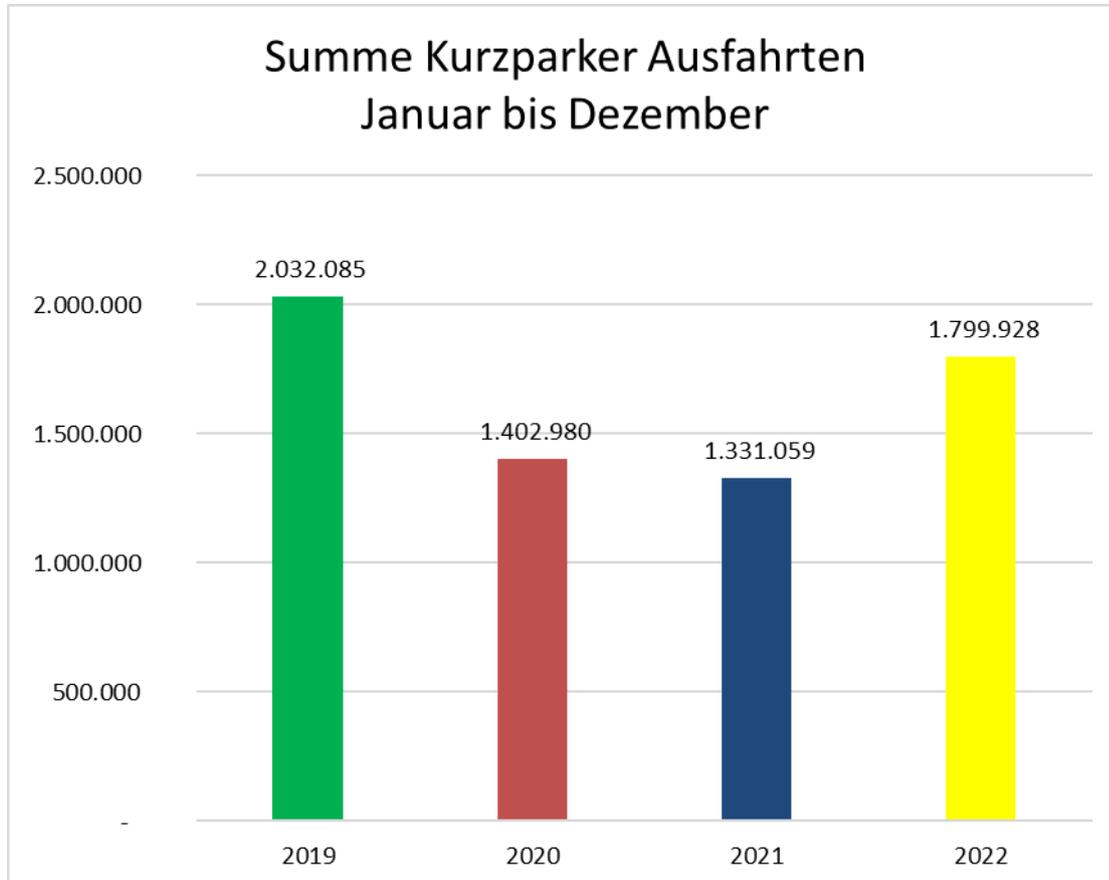
1. Parkeinrichtungen	3
1.1 Auslastung Kurzparker	3
1.2 Auslastung Dauerparker	3
1.3 Einführung Anwohner tarife in den innerstädtischen Tiefgaragen	4
1.4 Entwicklung E-Mobilität	4
2. Wirtschaft und Innovation	7
2.1 Wirtschaftsförderung	7
2.2 Innovationsmanagement	8
3. Standortmarketing und Tourismus	8
3.1 Standortmarketing	8
3.2 Tourismus	9

Öffentlicher Bericht

1. Parkeinrichtungen

1.1 Auslastung Kurzparker

Die Auslastungszahlen 2022 sind im Vergleich zum Vorjahr um 35 % gestiegen. Der allgemeine Anstieg der Auslastungszahlen ist auf die Beendigung der Corona-Schutzmaßnahmen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 ist die Auslastung in den IFG-Parkeinrichtungen um 11 % zurückgegangen.



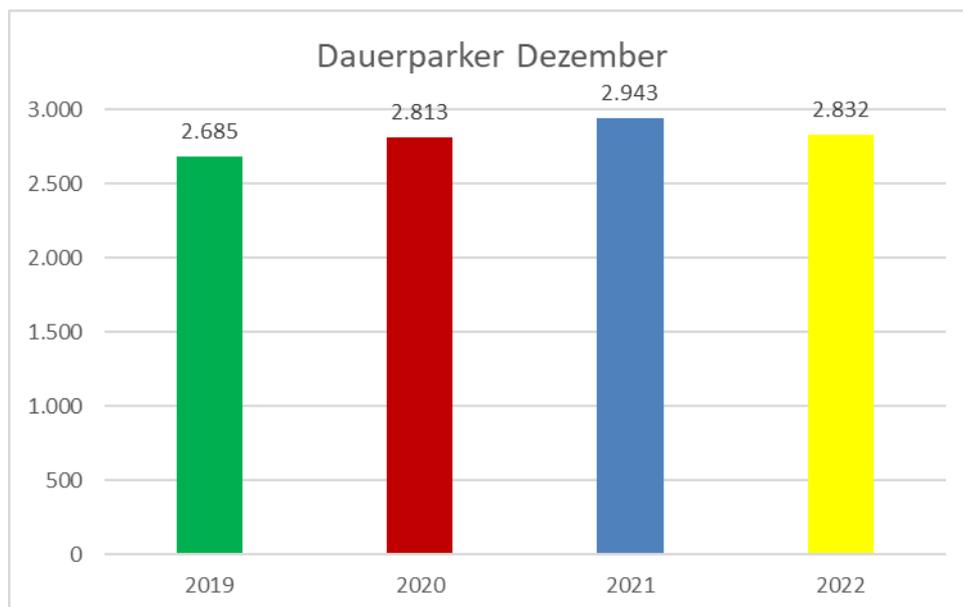
Die Auslastungszahlen werden voraussichtlich auf dem aktuellen Niveau bleiben. Eine Steigerung auf das Vor-Corona-Niveau steht unter anderem in Abhängigkeit von den weiteren Entwicklungen hinsichtlich der zukünftigen Arbeitsmodelle. Durch die Nutzung von Homeoffice und mobiler Arbeit wird während der Arbeitszeit kein Parkplatz in der Stadt benötigt. Zur Steigerung der Attraktivität soll in Abstimmung mit der Abteilung Standortmarketing und Tourismus gezielt verstärkt Werbung gemacht werden u.a. für die Vielfalt an Bezahlungsmöglichkeiten (EC- oder Kreditkarte, Apple- bzw. GooglePay) sowie zu den Vorteilen des Funketiketts.

1.2 Auslastung Dauerparker

Die Anzahl an Dauerparkkarten hat im Vergleich von Dezember 2022 zu Dezember 2021 um 4 % abgenommen. Dies ist mit der laufenden Generalsanierung der Tiefgarage Theater Ost zu begründen.

Mit Beginn der Sanierungsarbeiten in der Tiefgarage Theater Ost im Januar 2022 sind die dortigen Dauerparker (ca. 420) temporär in umliegende Parkeinrichtungen umgezogen. Dies führte zur Verknappung der dortigen Dauerparkkontingente, wodurch im Jahr 2022 weniger Neuverträge abgeschlossen wurden. Mit der für Frühjahr 2023 geplanten Wiedereröffnung der Tiefgarage Theater Ost und Rückkehr der Dauerparker können sowohl für die sanierten Stellplätze als auch für die Ausweichparkeinrichtungen wieder neue Dauerparkverträge abgeschlossen werden.

Trotz des leichten Rückgangs, liegt die Zahl der Dauerparkkarten 5 % über dem Vor-Corona-Niveau im Dezember 2019.



1.3 Einführung Anwohner tarife in den innerstädtischen Tiefgaragen

Mit Beschluss (V0502/22) des Verwaltungsrats am 25.07.2022 wurden zum 01.01.2023 vergünstigte Tarife für Anwohnerinnen und Anwohner der Ingolstädter Altstadt für die innerstädtischen IFG-Tiefgaragen eingeführt. Die Anwohner tarife können von Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden, deren Erstwohnsitz im definierten Anwohnerbereich gemeldet ist. Zur Einführung wurden im Sommer 2022 138 Bestandskunden aus den Tiefgaragen Theater Ost, Theater West, Congress, Schloss, Zeughaus und Münster angeschrieben und über die neue Möglichkeit informiert. Um den Anwohner tarif nutzen zu können, muss der Erstwohnsitz in der Innenstadt nachgewiesen werden. 46 Bestandskundinnen und -kunden wurden zum Stichtag 01.01.2023 auf den vergünstigten Anwohner tarif ihrer Parkeinrichtung umgestellt.

Parkeinrichtung	mtl. Gebühr	Januar 2022	Neukunden
Theater Ost	60,00 €	5	0
Theater West	67,00 €	6	4
Congress	67,00 €	1	0
Schloss	60,00 €	19	1
Zeughaus	60,00 €	3	3
Münster	60,00 €	12	6
Hallenbad	35,00 €	*	3
SUMME		46	17

*Die Bestandskunden des Parkplatz Hallenbad können so nicht direkt genannt werden, da der SchülerInnen/Schüler/Studierenden-Tarif ebenfalls bei 35,00 € liegt

Mit der Umstellung von 46 Bestandskunden sind für Januar 2023 Mindereinnahmen in Höhe von knapp 1.600 € brutto entstanden. Dem entgegen stehen die Abschlüsse von 17 Neuverträgen mit Einnahmen in Höhe von ca. 980 € brutto. Wenn dieses Verhältnis für 2023 hochgerechnet wird, entstehen der IFG Mindereinnahmen von 7.500 € brutto.

1.4 Entwicklung E-Mobilität

Die E-Mobilität in Deutschland entwickelte sich in den letzten Jahren positiv und wird auch weiterhin von der Bundesregierung als Baustein der Energiewende vorangetrieben. Auch in Ingolstadt zeichnet sich dieser Trend mit immer mehr Neuanmeldungen von E-Fahrzeugen und

somit einem erhöhten Bedarf an Lademöglichkeiten ab. Nach einem minimalen Rückgang der Ladevorgänge im November konnte im Dezember ein klarer Anstieg verzeichnet werden.

	Oktober	November	Dezember
Parkplatz Festplatz	116	180	148
Parkplatz Hallenbad	308	326	281
Parkplatz der TG Schloss	145	139	239
Parkplatz der TG Theater Ost	139	108	166
Parkhaus Nordbahnhof	24	30	26
Parkhaus Hauptbahnhof West	23	20	34
Parkhaus Hauptbahnhof Ost	30	40	31
Tiefgarage Münster	214	161	229
Tiefgarage Zeughaus	14	10	11
Tiefgarage Reduit Tilly	31	28	43
Tiefgarage CongressCentrum	56	54	74
Gesamte Ladevorgänge aller Ladepunkte:	1.100	1.096	1.282

Im Quartalsüberblick wird deutlich, wie sich die Auslastung der 44 IFG-Ladepunkte entwickelt hat.

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahr
Parkplatz Festplatz	510	297	300	444	1.551
Parkplatz Hallenbad	912	783	878	915	3.488
Parkplatz der TG Schloss	321	421	364	523	1.629
Parkplatz der TG Theater Ost	466	451	376	413	1.706
Parkhaus Nordbahnhof	27	51	38	80	196
Parkhaus Hauptbahnhof West	89	93	107	77	366
Parkhaus Hauptbahnhof Ost	94	113	118	101	426
Tiefgarage Münster	517	724	729	604	2.574
Tiefgarage Zeughaus	69	57	66	35	227
Tiefgarage Reduit Tilly	67	75	85	102	329
Tiefgarage CongressCentrum	298	320	173	184	975
Gesamte Ladevorgänge aller Ladepunkte:	3.370	3.385	3.234	3.478	13.467

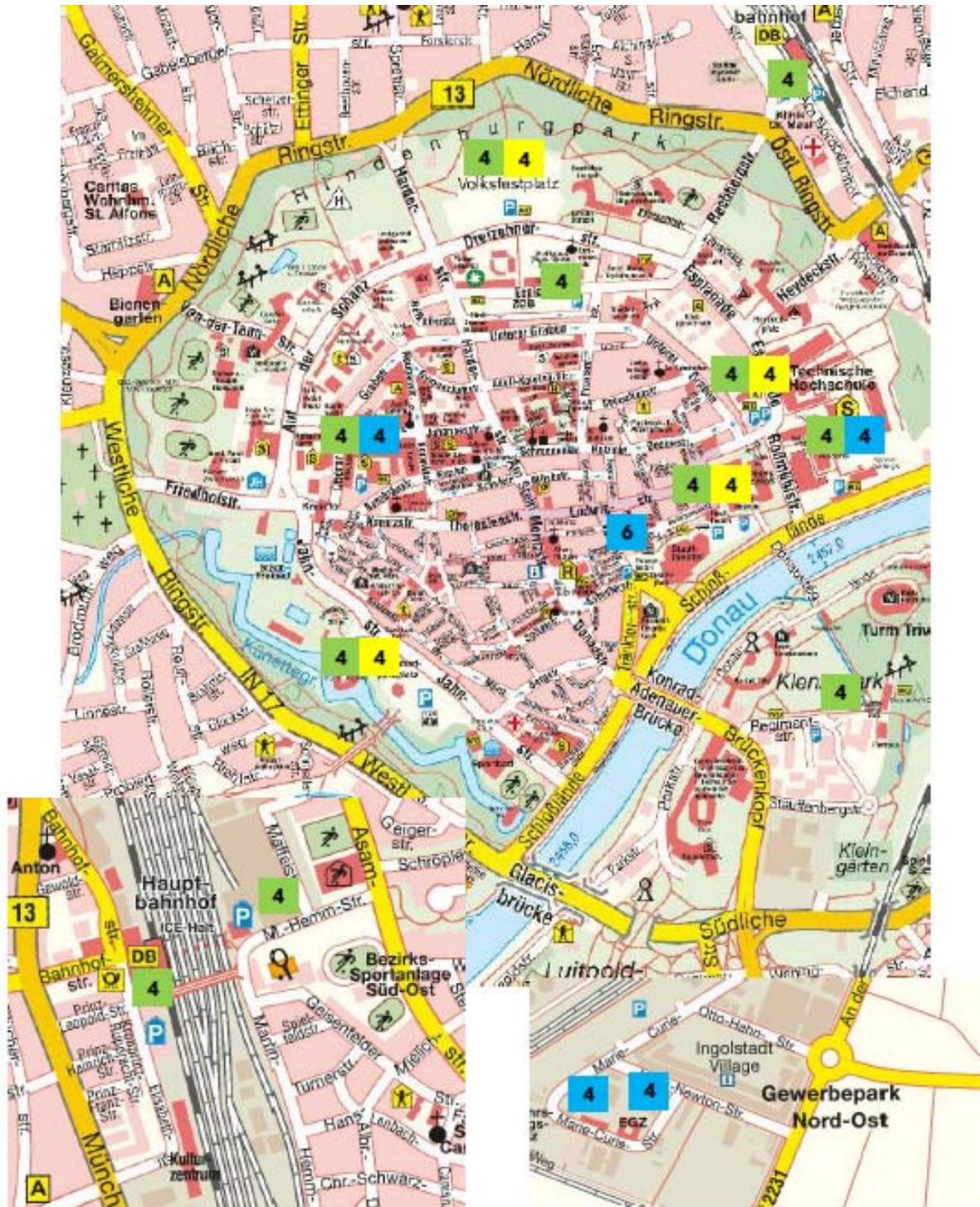
durchschn. Ladevorgänge pro Ladepunkt/Monat:	25,5	25,6	24,5	26,3	25,5
---	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Vorjahresvergleich

durchschnittliche Ladevorgänge pro Ladepunkt/Monat	2019	2020	2021
	6,1	10,4	19,3

Die durchschnittliche Auslastung je Ladepunkt liegt auf einem konstanten Niveau.

Zur Erweiterung der aktuell 44 Normalladepunkte (grün) ist die Schaffung von je vier Schnellladepunkte in den Parkeinrichtungen Tiefgarage Theater Ost, Tiefgarage Schloss, Parkplatz Hallenbad und Parkplatz Festplatz (gelb) geplant. Außerdem soll das Angebot um je vier Normalladepunkte in den Tiefgaragen Congress und Münster (blau) erweitert werden. In der Tiefgarage Theater West (blau) sollen sechs Normalladepunkte geschaffen werden. Um die Investitionskosten für den Ausbau der E-Mobilität für die IFG möglichst gering zu halten, soll zunächst der nächste Förderaufruf abgewartet werden. Je nach Ergebnis wird Mitte 2023 dem Verwaltungsrat eine Projektgenehmigung vorgelegt.



Quelle Stadtpläne: Geoportal Stadt Ingolstadt

In der Taskforce der Stadt Ingolstadt, in der es um das E-Mobilitätskonzept des gesamten Stadtgebiets geht, ist die IFG ebenfalls beteiligt. Die Entwicklungen in dieser Taskforce werden kontinuierlich beobachtet. Nach einer Bedarfsanalyse dieser Arbeitsgruppe wurde festgestellt,

dass für die IFG aktuell kein Handlungsbedarf besteht. Ungeachtet dessen beobachten wir kontinuierlich den weiteren Verlauf und werden die erforderlichen Maßnahmen ergreifen.

2. Wirtschaft und Innovation

2.1 Wirtschaftsförderung

Innenstadtentwicklung

Verlängerung des City-Tickets für ein Jahr

Die bislang gültige Vereinbarung zur Umsetzung des Gemeinschaftsprojekts City-Ticket lief zum 31.12.2022 aus. Als Ergebnis des im November durchgeführten Werkstattgesprächs mit Einzelhändlern und im Interesse der innerstädtischen Geschäfte haben sich die Vertragspartner IN-City und IFG auf einen zeitlich befristeten Anschlussvertrag über ein Jahr mit angepassten Nutzungsbedingungen verständigt, der Mitnahmeeffekte vermeidet. Eine über den befristeten Übergangsvertrag hinausgehende Vereinbarung muss die Wirksamkeit im Sinne der Intention des Instruments in der Breite sicherstellen. Ergänzend wird die IFG in Abstimmung mit IN-City und ausgewählten Einzelhandelsbetrieben ein Pilotprojekt mit digitaler Kassenbono-Rabattierung durchführen. Es soll Aufschluss darüber geben, inwiefern das Kundenbindungsinstrument zukunftsgerecht weiterentwickelt werden kann. Parallel dazu muss eine deutlich breitere Nutzung des City-Tickets durch Innenstadtgeschäfte sichergestellt werden. Dazu erarbeitet IN-City mit aktiver Beteiligung einzelner Mitglieder und in Abstimmung mit der IFG und der INVG eine Kommunikations- und Akquise-Kampagne.

Servicestelle Frauen-Beruf-Gründung: Jetzt ein Angebot der IFG Ingolstadt

Seit 01.01.2023 ist die Servicestelle Frauen-Beruf-Gründung offiziell ein Angebot der IFG. Nach bereits erfolgter Gründung der Servicestelle Bildung-Beruf-Transformation in der Abteilung Wirtschaft und Innovation im vergangenen Jahr (hervorgegangen aus der in-arbeit GmbH), unterstreicht die IFG damit erneut die Bedeutung der Beschäftigungsförderung. Inhaltlich profitiert die Servicestelle von den umfangreichen Erfahrungen aus der Arbeit der letzten 25 Jahre, in denen sie ein Angebot des Vereins Pro Beschäftigung e.V. war. Das Coaching- und Beratungsangebot wird unverändert fortgesetzt und steht weiterhin kostenfrei für Frauen aus Ingolstadt und der Region zur Verfügung. Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, werden die Serviceleistungen für Frauen ausgebaut, die in den Beruf zurückkehren oder sich beruflich weiterentwickeln möchten. Geplant ist hier neben der verstärkten Kommunikation des Coaching-Angebots in diesem Bereich vor allem der Ausbau von Workshops und Seminaren. Das bereits gut nachgefragte Coaching-Angebot für Gründerinnen wird weiterhin um Fachworkshops ergänzt, in denen das notwendige 1x1 der Gründung vermittelt wird. Abgerundet wird das Seminarangebot durch die Winter- bzw. Sommerakademie, in welchen thematisch Soft Skills im Mittelpunkt stehen. In den kommenden Wochen wird das Angebot sukzessive ausgebaut. Vervollständigt wird das Portfolio der Servicestelle durch „FRAUEMPOWER – der Community rund um Frauen-Beruf-Gründung“. Ziel ist es hierbei, die Sichtbarmachung des vielfältigen Angebots für berufliches Empowerment für Frauen in Ingolstadt und der Region voranzutreiben und das Netzwerk zu stärken.

Detaillierte Informationen zur Arbeit der Servicestelle sowie zu Terminen und Inhalten der Workshops und Seminare gibt es auf der Homepage www.frauen-beruf-gruendung.de und auf der Internetseite der IFG unter www.ingolstadt-ifg.de.

2.2 Innovationsmanagement

transform.10 - das Transformationsnetzwerk für die Automobil- und Zulieferindustrie in der Region 10

Die Geschäftsstelle des Projektes bei der IFG ist eingerichtet. Die für Kommunikation und Event-Management zuständige Projektmitarbeiterin hat das Transformationsteam im November aus persönlichen Gründen während der Probezeit verlassen. Die Suche nach einer Nachfolge ist im Gange, es werden derzeit Bewerbungsgespräche geführt. Die Mitglieder des Projektbeirates sind berufen, der Beirat setzt sich aus Vertretern der Kammern, Hochschulen, Sozialpartner und Unternehmen aus der Region zusammen. Die erste Sitzung hat am 15.12.2022 stattgefunden.

Der Aufbau einer Website sowie das Einrichten eines Trafo10-Info-Podcasts ist in Vorbereitung. Der LinkedIn-Kanal von „transform.10“ ist seit November aktiv. Die erste Veranstaltung mit Vertretern der Unternehmen der Region fand am 31.01.2023 in Form eines Webinars zum Thema „Zukunftskompetenzen und Transformationsmanagement für Ihr Unternehmen“ statt. In Kürze findet ein Treffen mit Vertretern regionaler Bildungsträgern statt, um die Entwicklung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsformaten und deren Organisation zu besprechen. Am 11.01.2023 fand mit Vertretern der Audi AG ein erster Austausch nach Beginn des Projektes statt, bei dem die Zusammenarbeit näher besprochen wurde. Audi wird bei sich ein kleines Kernteam installieren, welches die Kommunikationsschnittstelle zum Projekt bilden wird.

Mobilfunk

Im Bereich Mobilfunk werden kontinuierlich Suchkrisenanfragen von Netzbetreibern entsprechend des dafür vorgesehenen Prozessablaufs bearbeitet. Im November 2022 fand der jährliche Runde Tisch Mobilfunk statt, bei dem die vier Netzbetreiber zum Ausbaustand und zu ihren Planungen berichteten. Ein ausführlicher Bericht ist in einer eigenen Vorlage enthalten.

AMI-FlyingIN2air

Das Projekt ‚AMI-FlyingIN2air‘ mit einem Fördervolumen in Höhe von 3,6 Mio. EUR ist Teil des von AIRBUS geführten F&E-Programms AMI zur Förderung künftiger Lufttransportsysteme. Das Gesamtprogramm hat ein Projektvolumen in Höhe von 125 Mio. EUR. Im Teilprojekt ‚AMI-FlyingIN2air‘ liegt der Fokus auf der Integration dieses Lufttransportsystems in ein urbanes Umfeld. Zielsetzung ist daher die Entwicklung eines digitalen Advanced Air Mobility (AAM)-Flughafens, der die künftige Realisierung entsprechender Flughäfen fördert. Inzwischen wurde das Grobkonzept für das Projekt AMI-FlyingIN2air abgeschlossen, das das weitere Vorgehen skizziert. Die IFG unterstützt dieses Projekt unter anderem durch Einbindung vorangegangener Studien, als kommunale Schnittstelle sowie durch kontinuierliches Mapping von Projektergebnissen.

3. Standortmarketing und Tourismus

3.1 Standortmarketing

Beginn der Planungen zur Teilnahme an der IAA 2023

Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI), dem Artificial Intelligence Network Ingolstadt (AININ) und weiteren Partnern aus der Privatwirtschaft, engagiert sich die IFG mit einem Pavillon der Mobilitätsregion Ingolstadt auf der IAA in München vom 5.-10. September 2023. Geplant ist neben einem Messestand auf dem Messegelände auch ein Pavillon in einem sog. Open-Space mitten in der Münchener Innenstadt auf der Ludwigstraße.

Beginn der Planungen zum WIKOIN 2024

Nach der erfolgreichen Premiere des Wissenschaftskongresses Ingolstadt (WIKOIN) beginnen die Planungen für die zweite Auflage der Fachtagung vom 14.-17. Mai 2024. Stattfinden wird der Kongress im neuen Hotel- und Kongresszentrum auf dem Gießereigelände und dauert volle drei Tage. Erwartet werden auch dieses Mal spannende Impulse von (inter-)nationalen Expertinnen und Experten.

3.2 Tourismus

Vollzug der Integration der ITK GmbH in die IFG AöR

Seit dem 1.1.2023 ist die bisherige Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH Teil der IFG und bereichert die Abteilung Standortmarketing und Tourismus. Die neue Abteilung unter Leitung von Manuel Knill ist in drei Teams mit jeweiligen Teammanagern aufgeteilt: Team Standortmarketing, Team Lebensraum und Team Tourist Information. Die ITK GmbH befindet sich 2023 im Liquidationsjahr und wird zum 1.1.2024 endgültig aufgelöst.

Konzept-Pitches Frankenstein und Gamification

Im Oktober 2022 hat die Stadt Ingolstadt den Zuwendungsbescheid für ihr Projekt „START:ING – Umsetzung von Leitprojekten für eine attraktive und resiliente Innenstadt“ im Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung erhalten. Darin enthalten sind auch zwei Maßnahmen der IFG Abteilung Standortmarketing und Tourismus: 1. Konzeptentwicklung zur Vermarktung und touristischen Inszenierung des Themas Frankenstein in Ingolstadt sowie 2. Konzeptentwicklung von Gamification-Ansätzen als Attraktivitätsfaktor für die Altstadt. Insgesamt erhält die IFG ca. 350.000,- €, die Zuwendungen sind in Form einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 75% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben abrufbar. In einem strukturierten Auswahlverfahren werden die jeweiligen Projektpartner für die zwei Konzeptentwicklungen ausgewählt. Aus den jeweils sechs eingegangenen Bewerbungen wurden jeweils drei Bewerber eingeladen, ihre ersten Ansätze und Kreationen in einem Vor-Ort Pitch einer Jury zu präsentieren. Dieser findet Ende Februar statt. Im Anschluss werden die Gewinner-Agenturen mit den Konzepterstellung beauftragt.

Sonder-Gästeführungen zum Wissenschaftsjahr 2022

Im Kontext des 550-jährigen Jubiläums der Gründung der ersten bayerischen Landesuniversität in Ingolstadt, hat die ITK insgesamt zehn thematische Spezialführungen angeboten. Insgesamt nahmen davon ca. 1.200 Personen bei insgesamt 109 Terminen teil (öffentliche + private Führungen). 2023 werden die erfolgreichen Touren „Vorsprung durch Wissenschaft – die Erste Bayerische Landesuniversität 1472“ sowie „Ludwig der Bärtige – finanzieller Gründervater der Landesuniversität Ingolstadt“ weiterhin angeboten. Neu dazu kommt die Tour „Von Gelehrten und Gauklern – Spurensuche Universität“.